

Protokoll „Veranstaltung Juli 2014“- RESMED Kurzfassung



Veranstaltungsort und Datum: ResMed Mönchengladbach , 7.7.2014 10.00

Themen:

- Ausschreibungen der Krankenkassen,
- Neue ResMed Masken
- Herz-Kreislaufprobleme bei Atmungsstörungen
- Hilfsmittel gemäß Sozialgesetzbuch

Referent: Herr Dr. Claus Ziegenbein, Frau Sabine Merk, Frau Diana Johanja;
Organisation Herr Jens Schmidt

Besucher der Veranstaltung: 15 Personen der SHG

Zu Beginn wurde das Thema Versorgungssicherheit und Ausschreibungen der Krankenkassen kurz angesprochen. Hierzu gab es später noch einen speziellen TOP welcher von Frau Sabine Merk vorgetragen wurde. Frau Sabine Merk (ResMed) erklärte, dass der Anspruch auf Hilfsmittel im Sozialgesetzbuch verankert ist. Dies gilt allerdings nicht für Privatversicherte, diese müssen eine individuelle Regelung mit ihrer Krankenkasse treffen. Die Hilfsmittelversorgung basiert immer auf einer Einzelfall - Entscheidung. Die Versorgung selbst kann nur durch den jeweiligen -durch die Krankenkasse festgelegten- Vertragspartner erfolgen.

(Wie schon mal erwähnt: Die Firma Resmed hat sich an den Ausschreibungen beteiligt, das Angebot aber auf – aus ihrer Sicht qualitätsgesicherten Patientenversorgung- betriebswirtschaftlich kalkuliert. Der Zuschlag wurde aber von den Kassen offensichtlich den Anbietern gewährt, die den Preis in den Fokus gestellt hatten. Dies gilt für die Resmed als Dienstleister, als Gerätelieferant können trotzdem je nach Sachlage Resmed-Geräte zur Auslieferung an Patienten gelangen).

Herr Dr. Ziegenbein (ResMed) übernahm den Punkt neue Produkte / Masken und Dienstleistungen der Firma ResMed. Es sind neue Masken im Portfolio, welche sicher einige Schwachstellen älterer Produkte abstellen können. Die Maske Quiet Air (Air Fit P10) ist 50 % leiser als bisherige Masken und hat eine einfachere Handhabung. Die Nasenmaske hat nun Magnetklipse, auf die praktische Erfahrung hiermit darf man gespannt sein. Die neue Full Face Maske F10 gibt es nun ohne Stirnbänder und sie ist sehr leicht.

Herr Dr. Ziegenbein erwähnte ebenfalls den Pilottest, welcher schon letztes Jahr anlief und in der letzten Versammlung im August 2013 schon im Detail erklärt wurde. Diese Verfahren, in welchem Patienten die in der Nacht vom ResMed Geräte gesammelten Daten an die ResMed Hotline über einen Zusatzadapter übertragen können, damit ein Monitoring der Therapiequalität stattfinden kann, läuft weiterhin erfolgreich.

Frau Diana Johanja erklärte den Zusammenhang zwischen schlafbezogenen Atmungsstörungen und Herz-Kreislauf Krankheiten. Die Mehrheit der Kardiologen anerkennt mittlerweile den Einfluss

gegründet 11. 11. 1996

Vereinsregister
Amtsgericht Neuss:
VR 2023

Ansprechpartner :

Rüdiger Scherf

Föhrenstraße 52
41470 Neuss
Telefon 02137 / 7960445
E-Mail : r.scherf@schlafapnoe-neuss.de

Rudolf Schick

Gleiwitzer Str. 10
41564 Kaarst
Telefon 02131 / 79 79 50
E-Mail: r.schick@schlafapnoe-neuss.de

**Beisitzer +
Schatzmeister :**

Thomas Grünschläger

Geranienstraße 3
41466 Neuss
Telefon 02131 / 46 53 13
E-Mail : t.gruenschlaeger@schlafapnoe-neuss.de

Beisitzer :

Heinz-Peter Kluth

Hubertusweg 11
41466 Neuss
Telefon 02131 / 40 55 125
E-Mail : HP.Kluth@schlafapnoe-neuss.de

**Beisitzer +
Schriftführer :**

Jörg Naßenstein

Marktplatz 42
41516 Grevenbroich
Telefon 02181 / 72336
E-Mail : j.nassenstein@schlafapnoe-neuss.de

Internet:

www.schlafapnoe-neuss.de

E-Mail:

info@schlafapnoe-neuss.de

Gemeinnützigkeit
Finanzamt Neuss:
122/5793/1353

Konto 80 101 926
Sparkasse Neuss
(BLZ 305 500 00)

schlafbezogener Atmungsstörungen auf das Herz-Kreislaufsystem. Hierzu läuft eine umfangreiche Studie, welches ein Herzinsuffizientes - Register erstellt. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass 43% der diesbezüglichen Herzkranken einen AHI von höher als 15 AHI haben.

Insgesamt war die Veranstaltung (inklusive der Snacks) wie immer sehr gelungen und ich möchte mich im Namen der SHG bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Erstellt: R. Schick, 01.08.2014

